

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsrunde Master Klinische Psychologie und Psychotherapie

Programm

- Kurzübersicht Akkreditierung und Qualitätsmanagement
- Feedback zur Umfrage und Rückmeldung der externen Gutachter*innen
⇒ Diskussion der jeweiligen Punkte und Andenken von Maßnahmen
 - Studierbarkeit
 - Didaktisches Konzept
 - Kompetenzen
- Weitere wichtige offene Punkte aus Sicht der Anwesenden
- Ausblick auf weiteres Vorgehen

Das Qualitätsmanagementsystem in Studium und Lehre



DANK AN ABTEILUNG STUDIUM & LEHRE, S. SCHELHAS

Ausgangslage

Die Studiengänge Psychologie sind akkreditierungspflichtig

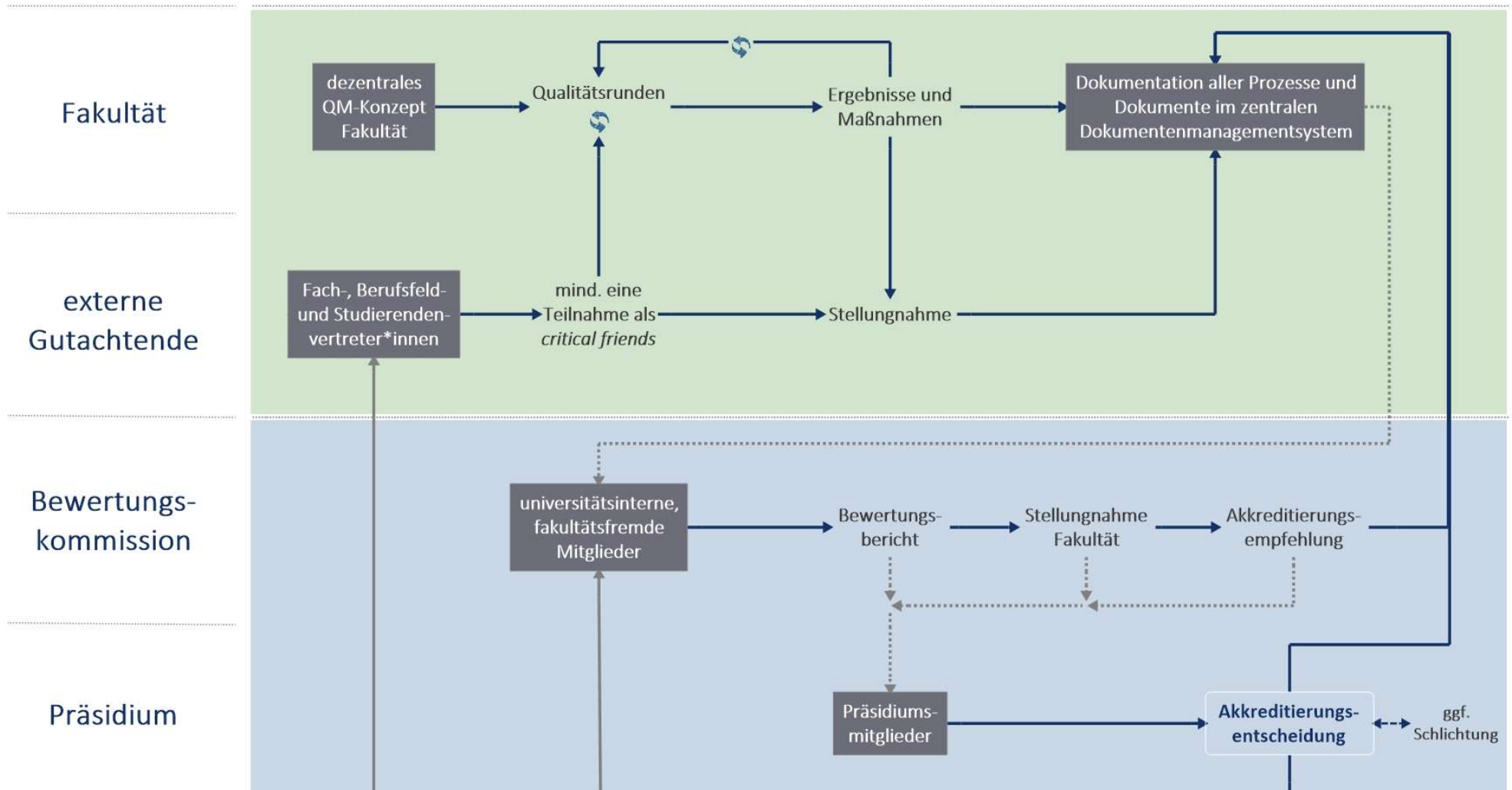
In der Vergangenheit

- Akkreditierung durch eine externe Agentur
- Unter Einbeziehung externer Gutachter*innen (Berufspraktiker*innen, Psychologie-Professor*innen und Psychologiestudierende anderer Universitäten)
- Auf Grundlage der Studienpläne, Ordnungen, Modulverzeichnisse und aufgrund von Gesprächen mit Studierenden und Lehrenden

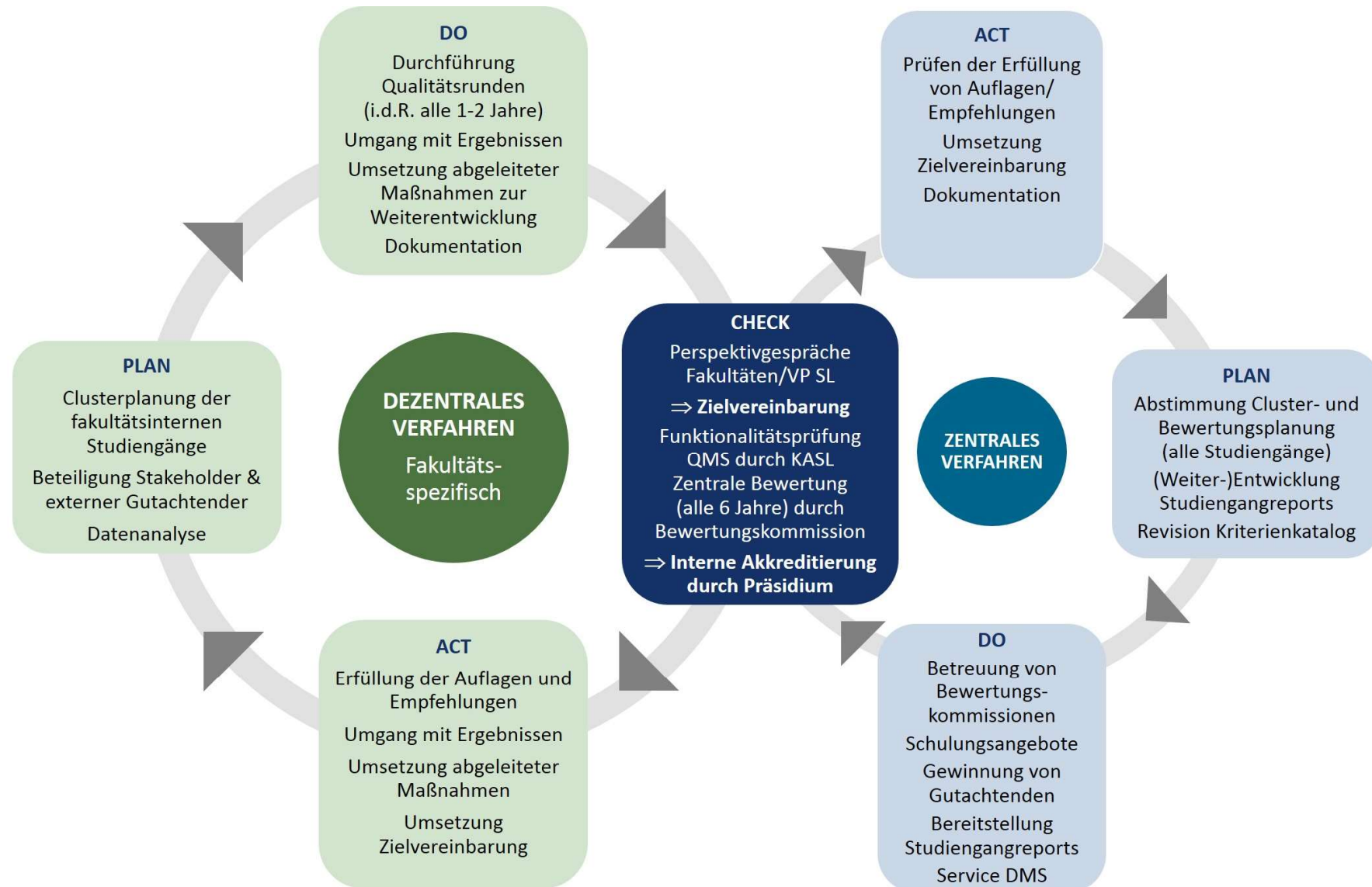
Heute

- Universitätsintern
- Unter Einbeziehung externer Gutachter*innen (Berufspraktiker*innen, Psychologie-Professor*innen, Psychologiestudierende)
- Auf Grundlage der Studienpläne, Ordnungen, Modulverzeichnisse und aufgrund von Gesprächen mit Studierenden und Lehrenden
- Auf Grundlage eines strukturierten, regelmäßig durchgeführten Qualitätsmanagementprozesses dessen zentraler Bestandteil die Qualitätsrunden sind

Interne Akkreditierung



Prozess Qualitätsmanagement



Weitere Bestandteile des Qualitätsmanagements

- Arbeit in den Studienkommissionen (und im Studienausschuss Psychologie), paritätisch durch Studierende und Lehrende besetzt
⇒ u.a. Schlussfolgerungen aus Lehrveranstaltungsevaluationen, Vergabe der Studienqualitätsmittel
- „Meckerkasten“ ⇒ Inputs für Qualitätsrunden
- Umfragen unter Studierenden ⇒ Inputs für Qualitätsrunden
- Absolvent*innenbefragung (zentral durchgeführt)
⇒ Inputs für Qualitätsrunden
- Studiendekan*in und Studiengangskoordinator*innen
⇒ Inputs für Qualitätsrunden
- Viele zentrale Gremien und Abteilung für Studium und Lehre

Qualitätskriterien

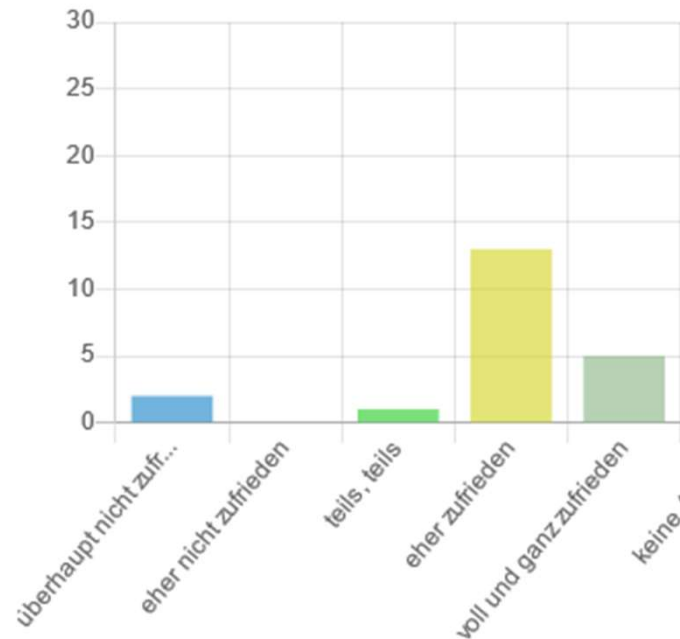
- Studierbarkeit
- Didaktisches Konzept
- Fachliche Kompetenzen und fachübergreifende Schlüsselkompetenzen
- Ausstattung
- Transparenz und Dokumentation
- Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit
- Studiengangsbezogene Kooperationen
- Internationalisierung
- Nachhaltigkeit

Programm

- Kurzübersicht Akkreditierung und Qualitätsmanagement
- Feedback zur Umfrage und Rückmeldung der externen Gutachter*innen
⇒ Diskussion der jeweiligen Punkte und Andenken von Maßnahmen
 - Studierbarkeit
 - Didaktisches Konzept
 - Kompetenzen
- Offene Punkte aus Sicht der Anwesenden
- Ausblick auf weiteres Vorgehen

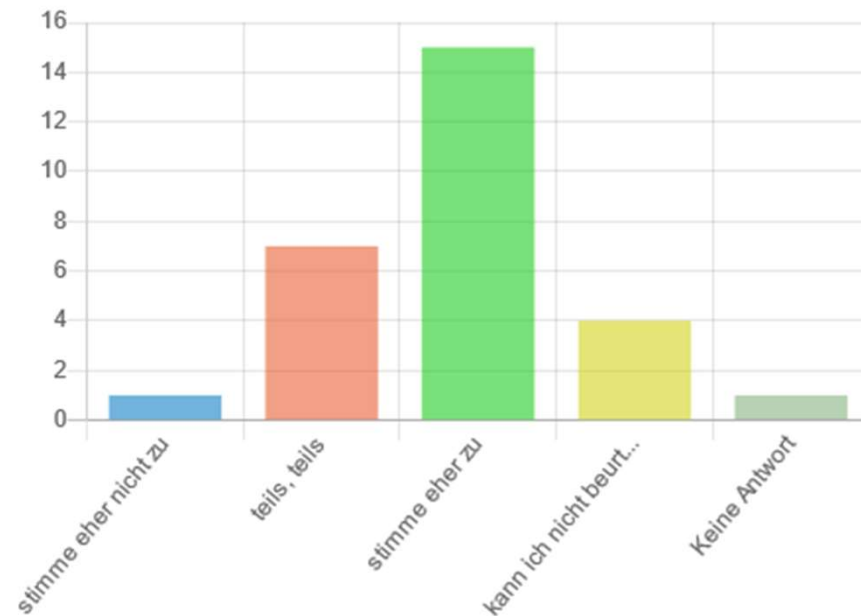
Master KliPPT – Rückmeldung insgesamt (N=27-N=21 von 42 Drittsemestern)

Einmal alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dem Studium in Ihrem Studiengang?



18 zufrieden vs. 3 weniger zufrieden
= 86% zufrieden

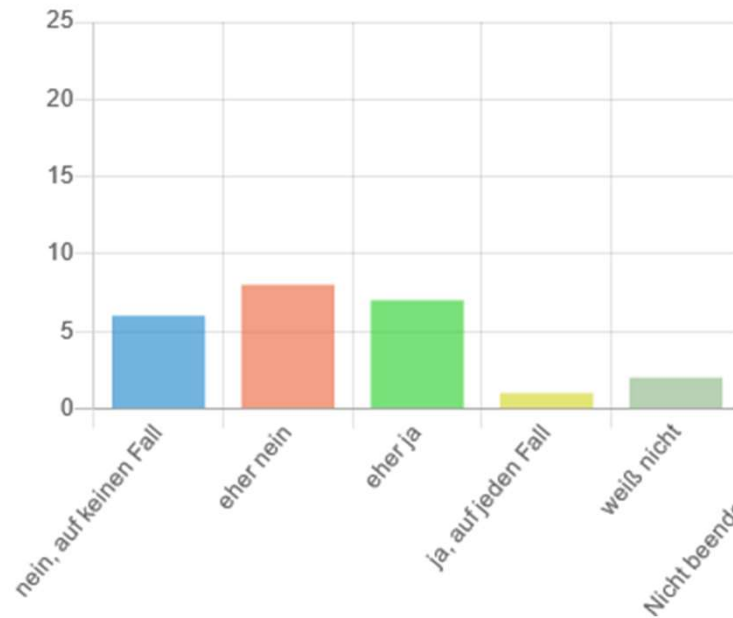
[Als Absolvent*in kann man durch das Studium die für den Berufseinstieg erforderlichen Kompetenzen erreichen.]



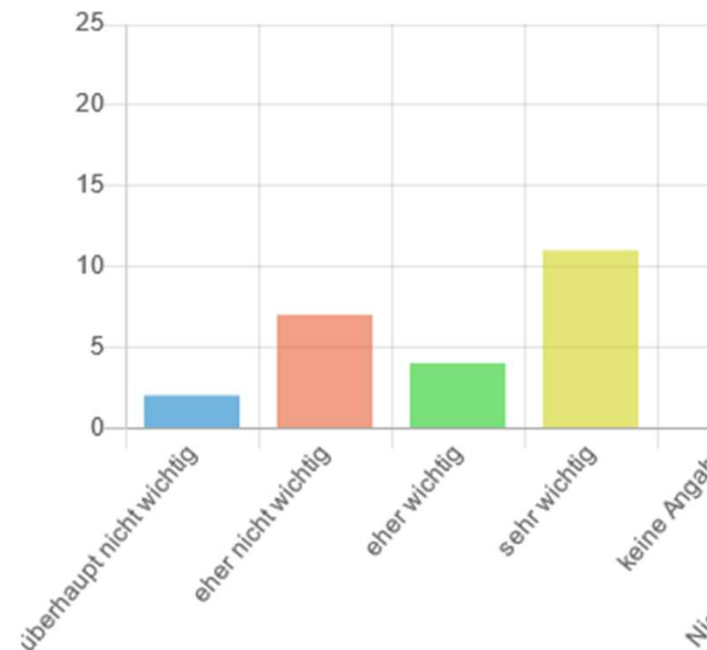
15 von 27 sagen, dass erforderliche
Kompetenzen erworben werden

Master KliPPT – Studierbarkeit

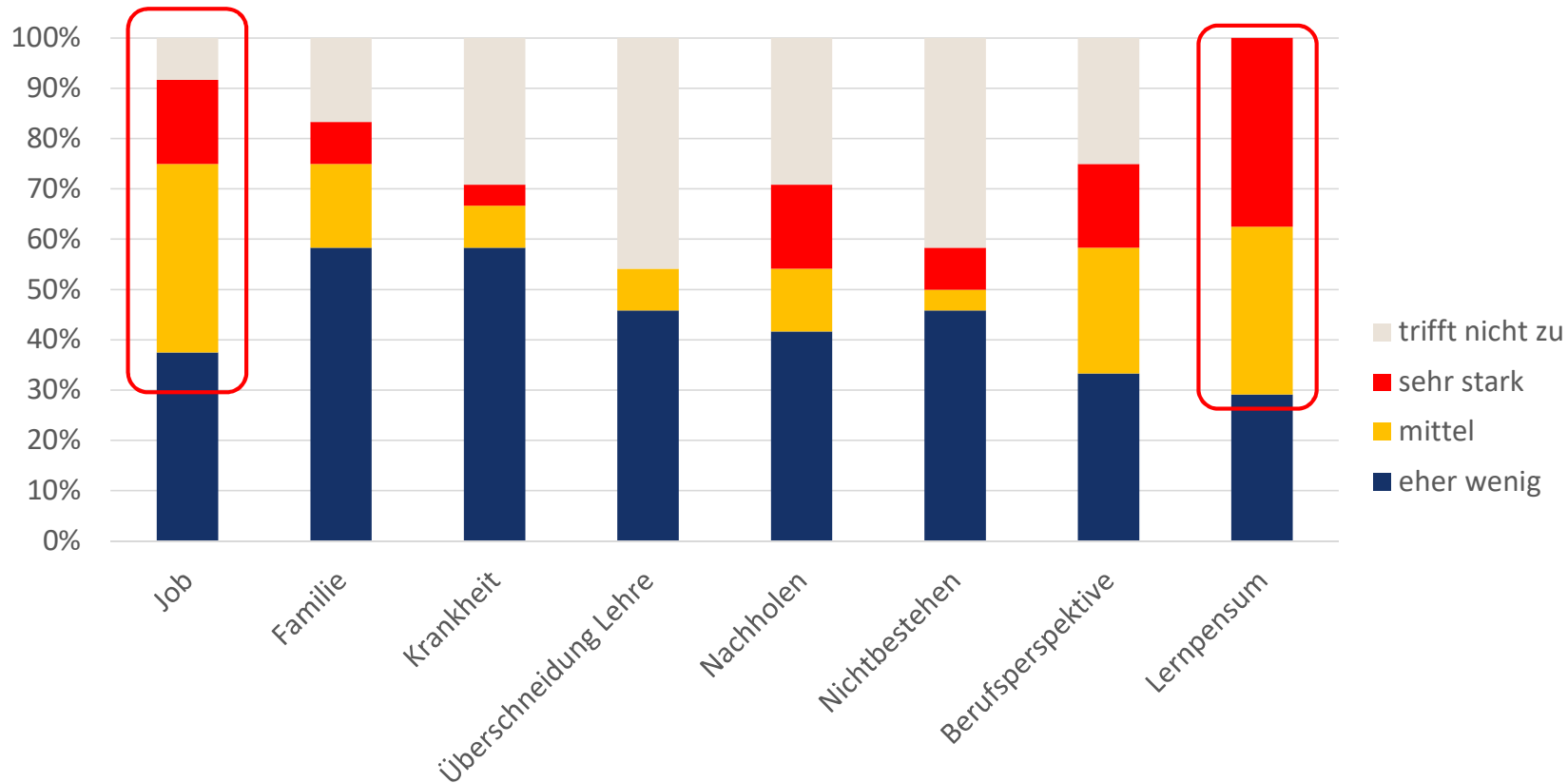
Ist das Studium für Sie in der vorgesehenen Regelstudienzeit gut zu bewältigen?



Wie wichtig ist es für Sie persönlich, Ihr Studium in Regelstudienzeit abzuschließen?

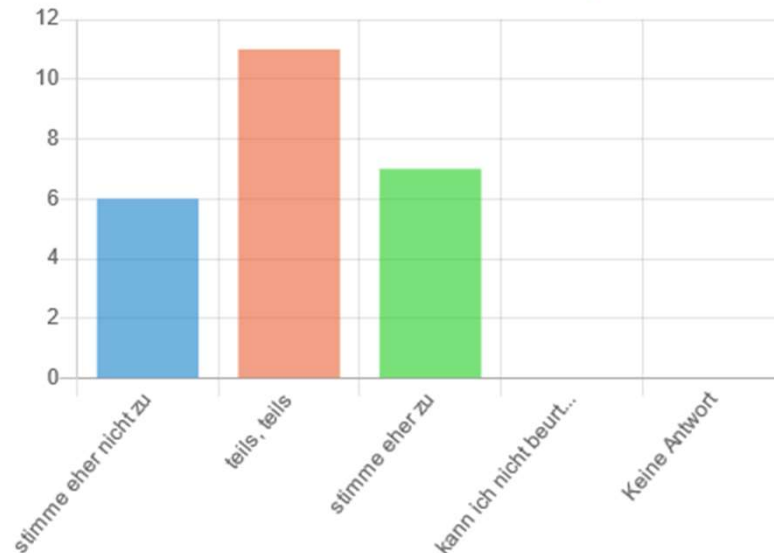


Master KliPPT – Studierbarkeit – Belastungsfaktoren



Master KliPPT – Studierbarkeit – Belastungsfaktor Lernpensum

[Die exemplarischen Studienverlaufspläne sind mit Blick auf den Workload plausibel und realistisch.]

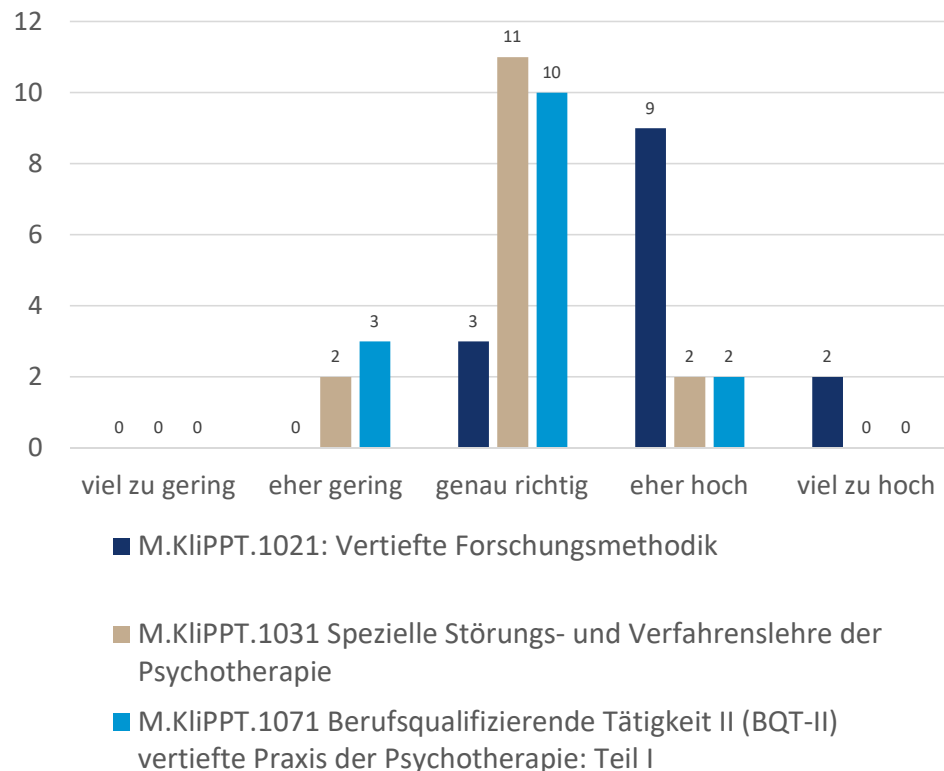


Offene Kommentare:

- Viele Prüfungsvorleistungen
- Hoher Workload (mehrfach genannt)
- Insbesondere zu hoher Arbeitsaufwand in Veranstaltung zu Dokumentation, Evaluation und Organisation für vergebene Credits

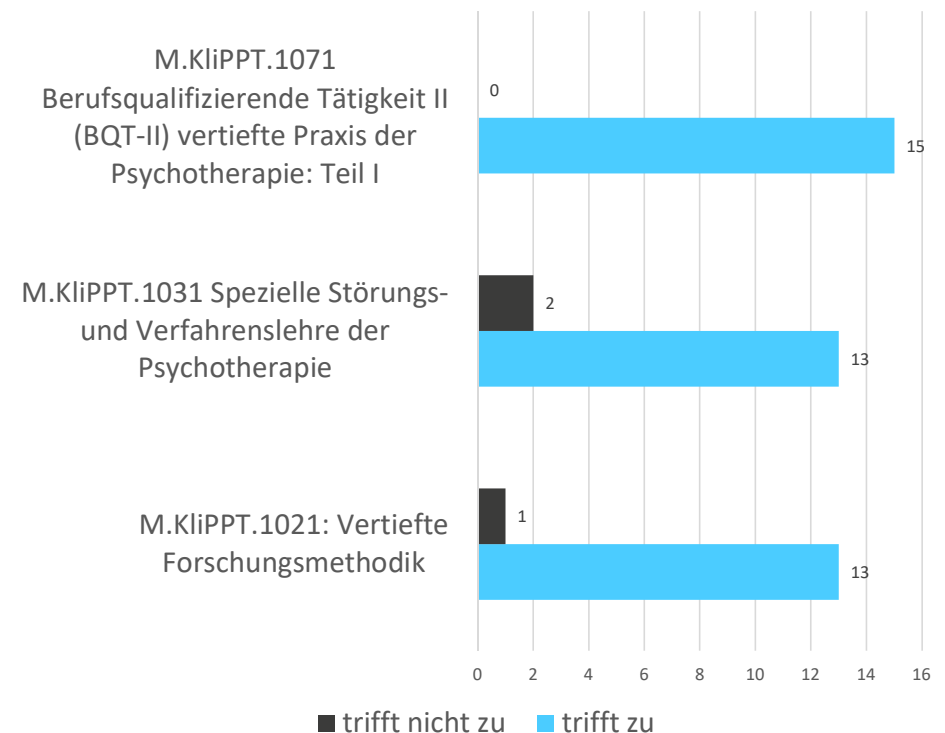
Master KliPPT – Studierbarkeit – Arbeitsbelastung 1. Semester (Umfrage Reich)

Arbeitsbelastung Module



- M.KliPPT.1021: Vertiefte Forschungsmethodik
- M.KliPPT.1031 Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie
- M.KliPPT.1071 Berufsqualifizierende Tätigkeit II (BQT-II) vertiefte Praxis der Psychotherapie: Teil I

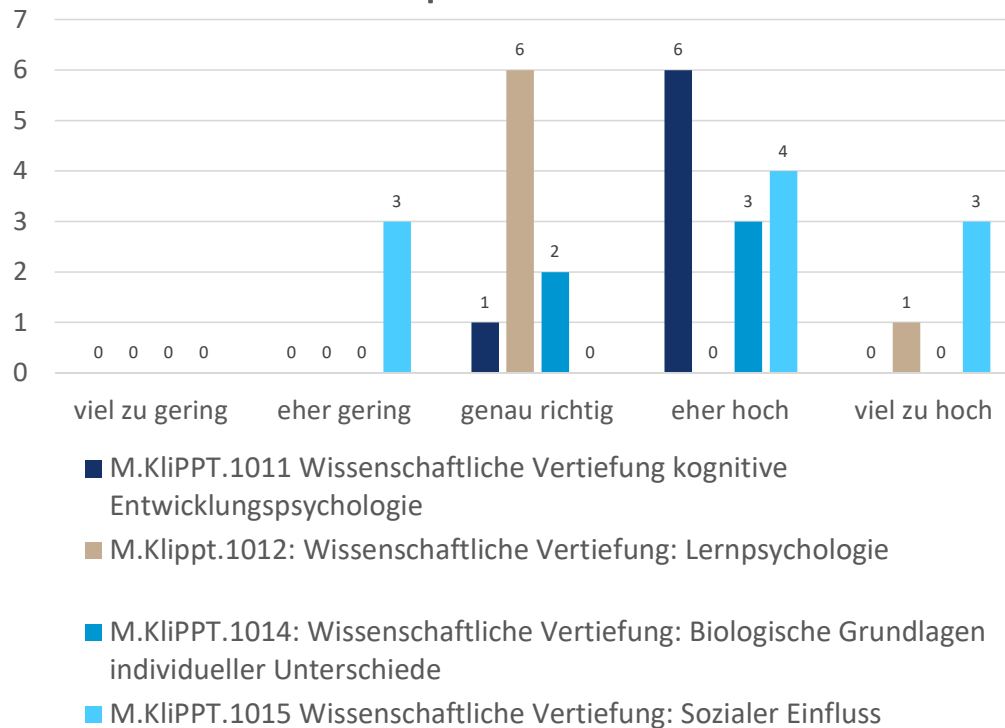
Regelmäßige Vor- /Nachbereitung



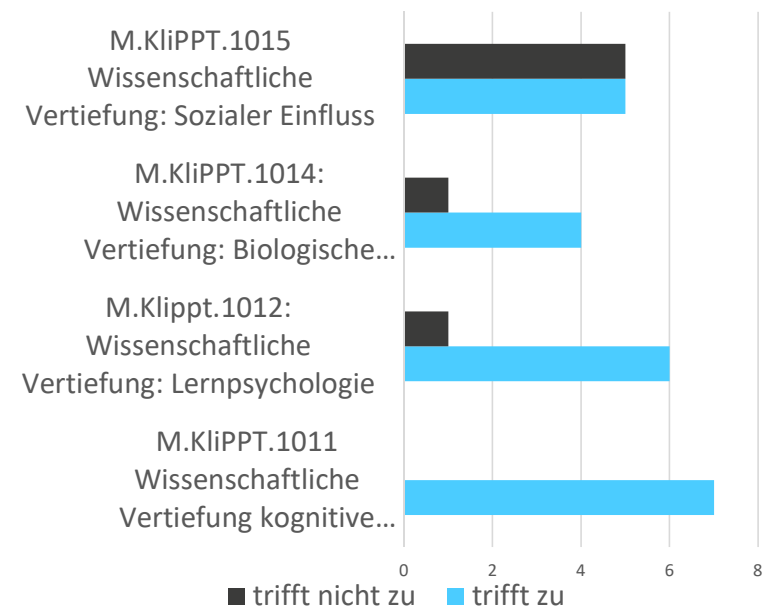
■ trifft nicht zu ■ trifft zu

Master KliPPT – Studierbarkeit – Arbeitsbelastung 1. Semester (Umfrage Reich)

Arbeitsbelastung
Wahlpflichtmodule

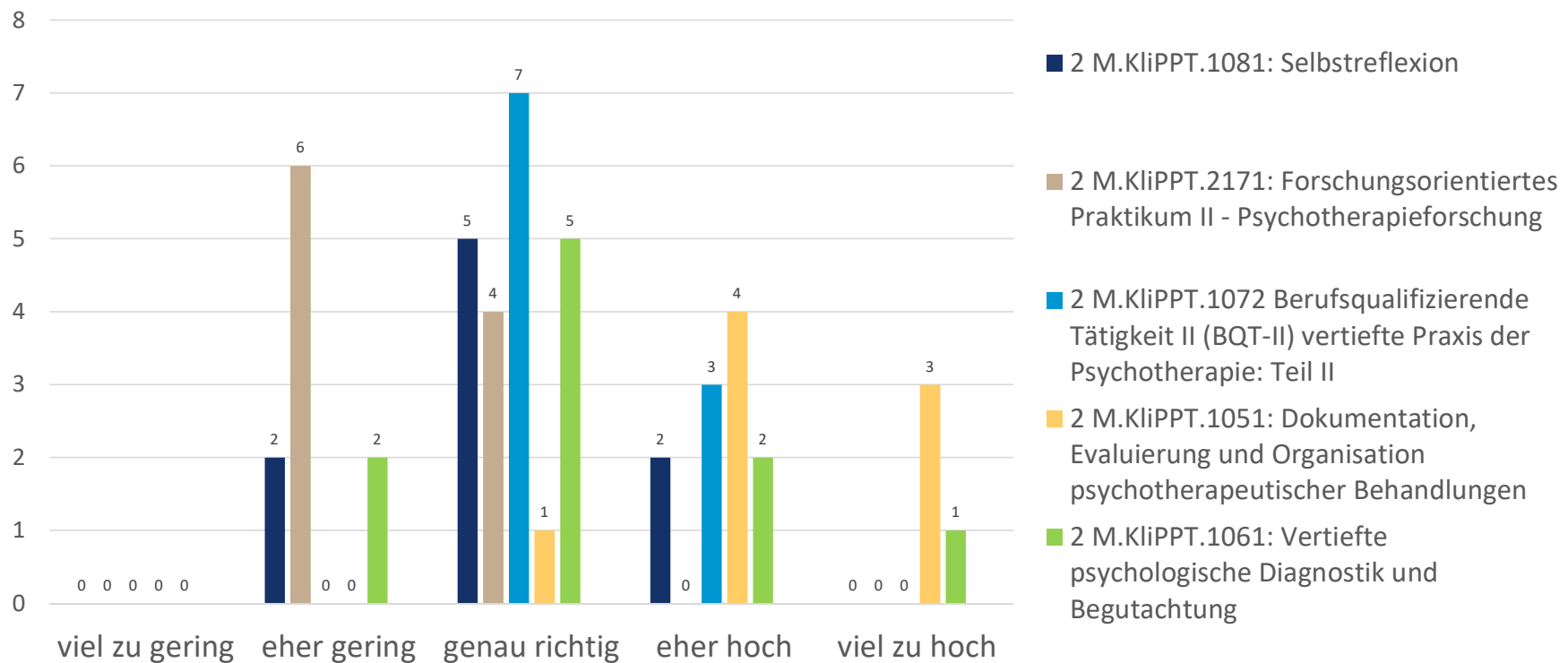


Regelmäßige Vor-
/Nachbereitung



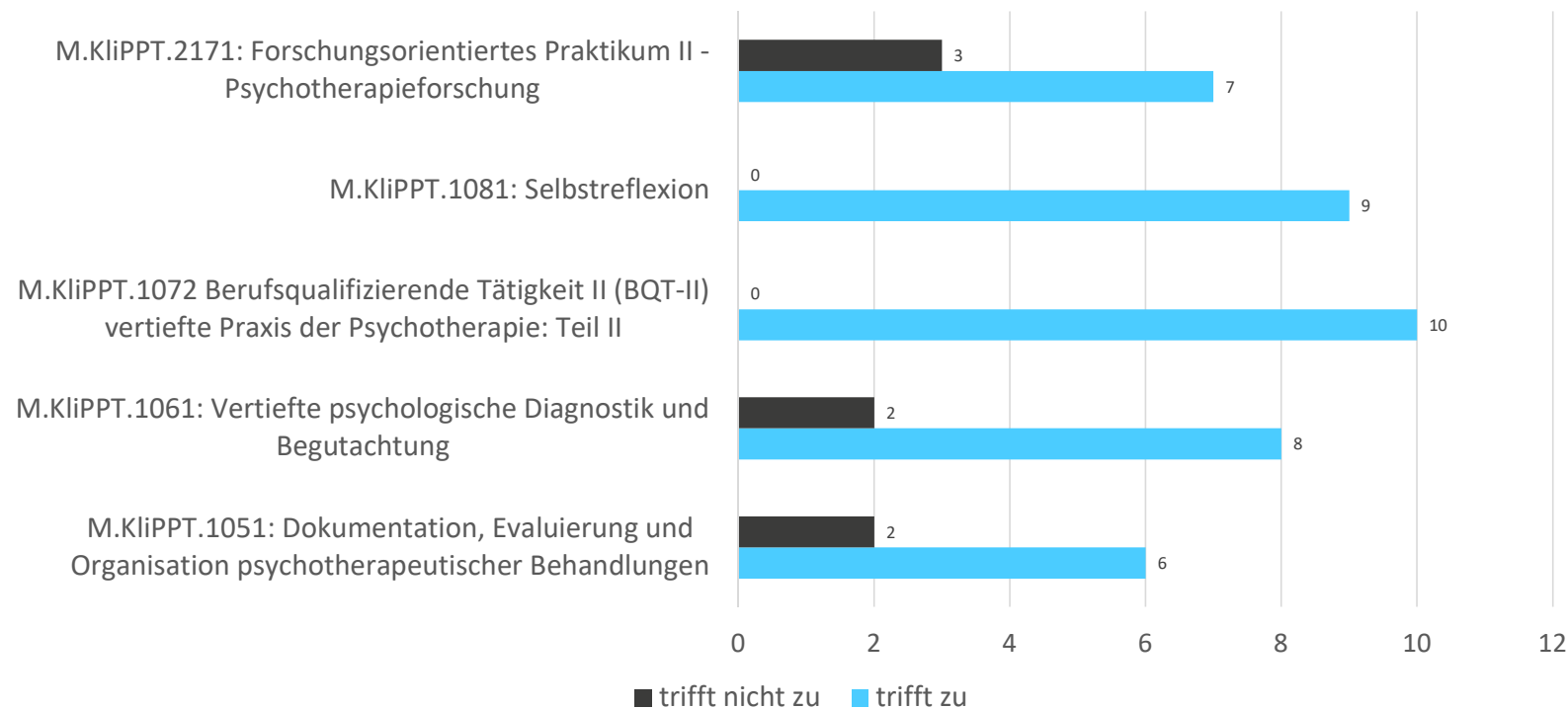
Master KliPPT – Studierbarkeit – Arbeitsbelastung 2. Semester (Umfrage Reich)

Arbeitslast 2. Semester



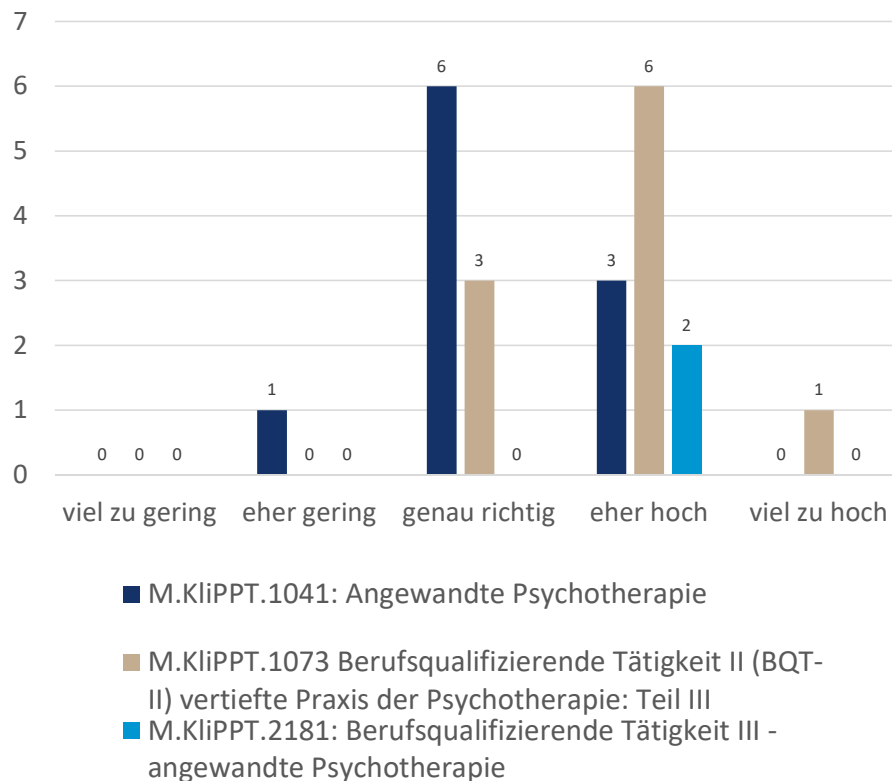
Master KliPPT – Studierbarkeit – Arbeitsbelastung 2. Semester (Umfrage Reich)

Regelmäßige Vor-/Nachbereitung

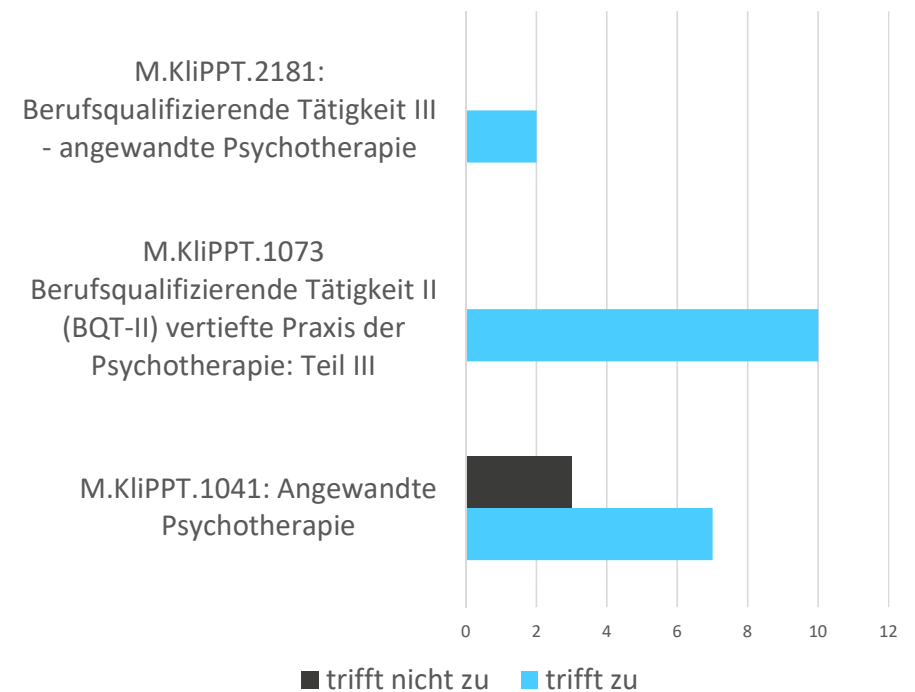


Master KliPPT – Studierbarkeit – Arbeitsbelastung 3. Semester (Umfrage Reich)

Arbeitsbelastung



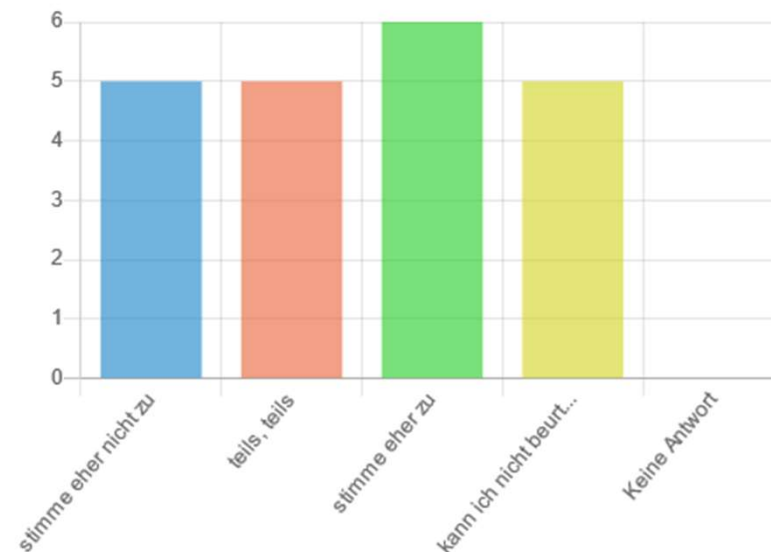
Regelmäßige Vor- /Nachbereitung



Master KliPPT – Studierbarkeit offene Kommentare

- Einbettung BQT3 in den Studienverlauf problematisch, zu wenig Zeit zwischen den Prüfungsphasen zwischen dem 2. und 3. Fachsemester
- Geringe Anzahl an BQT3-Plätzen in Kliniken vor Ort
- Erst jetzt Anlaufen der BQT3 ambulant
- Geringe Flexibilität des Studienverlaufs
- Auslandsaufenthalt schwierig in Regelstudienzeit zu realisieren

[Der Studienverlauf ist flexibel hinsichtlich vielfältiger Lebenslagen von Studierenden (Berufstätigkeit, Betreuungs- und Pflegeaufgaben etc.).]



Master KliPPT – Didaktisches Konzept

Lehrformate

- Unterstützen eher nicht Diversitäts- und Nachhaltigkeitskompetenz

Offene Kommentare

- Mehr praktische Übungen BQT2
- Forschungsorientiertes Praktikum sollte noch konkreter auf Masterarbeit vorbereiten
- Mehr Tutorien (R)

Berücksichtigung unterschiedlicher Therapieschulen

- Sehr KVT-lastig

Externe Gutachter*innen:

- Berücksichtigung unterschiedlicher Therapieschulen gegeben; Bedenken, dass nicht gleichwertig
- Personell nicht verankert

Master KliPPT – Überarbeitung BQTII

1. Fachsemester

Oberseminar 1: Montag und Dienstag 08.30 Uhr und 10.15 Uhr			Oberseminar 2: Mittwoch und Donnerstag 08.30 Uhr und 10.15 Uhr		
Nr.	Bereich	Thema	Nr.	Bereich	Thema
-	-	entfällt aufgrund der Begrüßungsveranstaltung	1	-	Einführung, Kennenlernen, Vorstellen Approbationsprüfung, individuelle Zielplanung?
-	-	fällt aus (Reformationstag)	2	KJP + Erwachsene	Basics Gesprächsführung
3	Erwachsene	Erstgespräch, PTV-10	4	KJP	Erstgespräch Eltern Kind
5	Ältere	Beziehungsgestaltung I: Logorrhoe	6	Erwachsene	Beziehungsgestaltung II: Meine Frau schickt mich
7	Erwachsene	Beziehungsgestaltung III: Magnold	8	KJP	Beziehungsgestaltung IV KJP
9	Erwachsene	Diagnostischer Prozess / Schnelrunde - Erwachsene	10	KJP	Diagnostischer Prozess / Schnelrunde - KJP
11	Erwachsene	Diagnoserückmeldung und Behandlungsplanung, inkl. Partizipative Entscheidungsfindung Behandlungsbeginn	12	Erwachsene	Diagnoserückmeldung, inkl. Partizipative Entscheidung stationäre Behandlung
13	Erwachsene	Behandlungsleitliniengerechte Aufklärung	14	KJP	Angehörigengespräch Behandlungsleitliniengerechte Aufklärung
15	Erwachsene	Psychoedukation soziale Phobie	16	KJP	Psychoedukation KJP
17	Erwachsene	Problem- und Zielanalyse	18	KJP +	PMR in der Gruppe
19	Erwachsene	Zw.menschl. Herausforderung	20	Erwachsene	Soziales Kompetenztraining
21	KJP + Erwachsene	Körperbildexposition bei BN	22	Erwachsene	Exposition in vivo bei Zwang
23	Erwachsene	Therapieende, inkl. Partizipative Entscheidung	24	-	Evaluation + Klausurvorbereitung

keinem Verfahren zuzuordnen
verfahrenübergreifend
VT
AT/TP
Systemisch

Master KliPPT – Überarbeitung BQTII

2. Fachsemester

Oberseminar 1:			Oberseminar 2:		
Nr.	Bereich	Thema	Nr.	Bereich	Thema
1	-	Themenüberblick, Kennenlernen, (Vermitteln der Studien-, Vorprüfungs- und Prüfungsleistungen), individuelle Zielplanung	2	KJP + Erwachsene	Wiederholung grundlegender Gesprächsführungstechniken
3	KJP + Erwachsene	Supportive und interpretative (Gesprächs-)Techniken (TP/AP)	4	Erwachsene	Erstgespräch - Erfragen von Gewalterfahrungen körperlicher/psychischer/sexueller Art, Ergreifen angemessener Maßnahmen
5	KJP	Erstgespräch - Erfassen von Kindeswohlgefährdung und Ergreifen angemessener Maßnahmen	6	Erwachsene	Biographische Anamnese
7	KJP	Fremdanamnese	8	Erwachsene	Sozialanamnese
9	KJP + Erwachsene	Patienteninfo + -aufklärung PT, Schweigepflicht und Ausnahmen, Behandlungsdokumentation und Einsichtsrechte	10	Erwachsene	Informieren über unterschiedliche Behandlungsverfahren (als ob es dasjenige wäre, welches man anbietet) – VT, ST, AP, TP
11	Erwachsene	Partizipative Entscheidungsfindung bezüglich Fortführung der Therapie bzw. Behandlungsalternativen wie Wechsel des Richtlinienverfahrens oder Therapeutenwechsel	12	Erwachsene	Wahren der therapeutischen Abstinenz (1. Ablehnen von Geschenken mit nicht-geringfügigem Wert; 2. Ausschlagen von privaten Einladungen)
13	KJP	Exploration selbstverletzenden Verhaltens bei Jugendlichen/ggf. unter Einbezug des Bezugssystems	14	Erwachsene	Krisenintervention
15	KJP + Erwachsene	Suizidalität mit Einweisung	16	Erwachsene	Instrumentelle Suizidalität
17	Erwachsene	Umgang mit aggressiven Patient*innen (Deeskalation, Eigensicherung, Selbstfürsorge)	18	Erwachsene	Biofeedback
19	Erwachsene	Kognitive Umstrukturierung Teil I	20	KJP	Kognitive Umstrukturierung Teil II
21	Erwachsene	Imagery Rescripting	22	Erwachsene	Erarbeiten des zentralen Beziehungskonfliktthemas im Rahmen eines Beziehungsepisoden-Interviews
23	Erwachsene	Gruppentherapie und schwierige Gruppensituationen	24	Erwachsene	Paartherapie

keinem Verfahren zuzuordnen
 verfahrensübergreifend
 VT
 AT/TP
 Systemisch

Master KliPPT – Überarbeitung BQTII

3. Fachsemester

Oberseminar 1:			Oberseminar 2:		
Nr.	Bereich	Thema	Nr.	Bereich	Thema
1	-	Themenüberblick, individuelle Zielplanung, Parcours-Prüfung als Prüfungsleistung am Ende	2	Erwachsene	20-Minuten-Diagnostik
3	KJP	20-Minuten-Diagnostik	4	Erwachsene	AMDP-System - Psychopathologische Befunderhebung
5	KJP	CASCAP-D (KJP) - Psychopathologische Befunderhebung	6	KJP oder Erwachsene	Leitlinienorientierte Behandlungsempfehlung I – Erwachsene
7	Erwachsene	Therapie-Navigator - Praktische Rückmeldung von ungünstigen Verläufen und Behandlungsplananpassung	8	Erwachsene	Rupture Repair (VT + TP)
9	KJP	DBT-Behandlungshierarchie + Basics Skills bei Selbstverletzungen	10	Erwachsene	Erfassen sonstiger selbstgefährdender Handlungen
11	Erwachsene	Übertragung, Gegenübertragung, Widerstand	12	KJP	Non-Violent Resistance Elterncoaching
13	KJP +	Systemische Gesprächsführungs- und Fragetechniken	14	KJP + Erwachsene	Mentalisieren und Spiegeln in der Systemischen Therapie
15	Erwachsene	Systemischer Ansatz bei Ressourcenaktivierung	16	Erwachsene	Genogrammarbeit
17	Ältere	Lebensrückblicktherapie mit Älteren	18	Ältere	SOK-Modell bei leichten kognitiven Störungen
19	KJP oder Erwachsene	Psychoedukation/Kognitive Vorbereitung Verhaltensexperiment + eins planen	20	KJP oder Erwachsene	Verhaltensexperiment durchführen und nachbesprechen
21	Erwachsene	Psychoedukation/Kognitive Vorbereitung interozeptive Exposition	22	Erwachsene	Durchführung interozeptive Exposition
23	Erwachsene	Arbeiten mit Dolmetschern, kultursensitives Arbeiten	24	-	Evaluation und Prüfungsvorbesprechung

keinem Verfahren zuzuordnen
 verfahrensübergreifend
 VT
 AT/TP
 Systemisch

Master KliPPT – Didaktisches Konzept

Prüfungsformate Offene Kommentare

- Derzeit viel multiple choice
- Wenig praktische Aufgaben
- Keine Vorbereitung auf Parcoursprüfung
- Keine Vorbereitung auf Abschlussarbeit
- Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten zu wenig gefordert

Studierendenmobilität/ Auslandsaufenthalte

- Wenig gefördert/
nicht eingeplant

Einzelne Lehrveranstaltungen Offene Kommentare

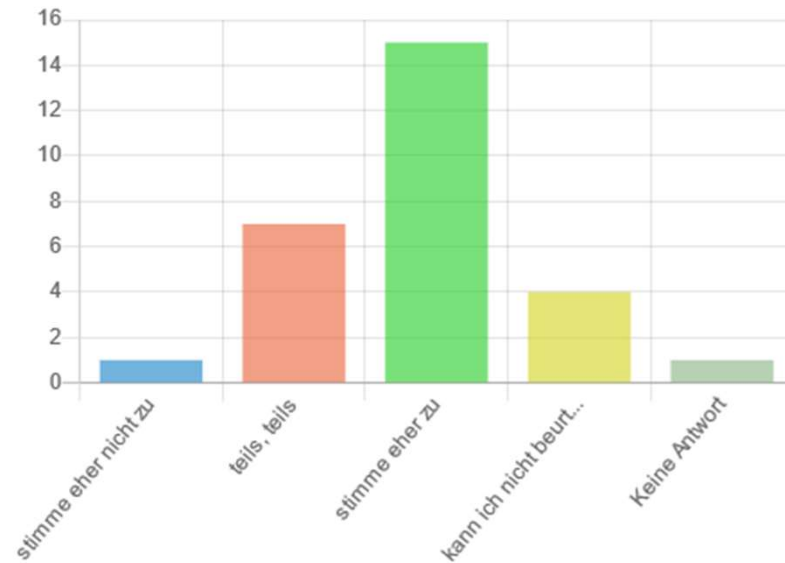
- Modul „Sozialer Einfluss“ wird mehrfach negativ erwähnt, insbesondere in Bezug auf die Prüfung
- Modul Dokumentation, Evaluation und Organisation zu hohes Lernpensum

Externe Gutachter*innen:

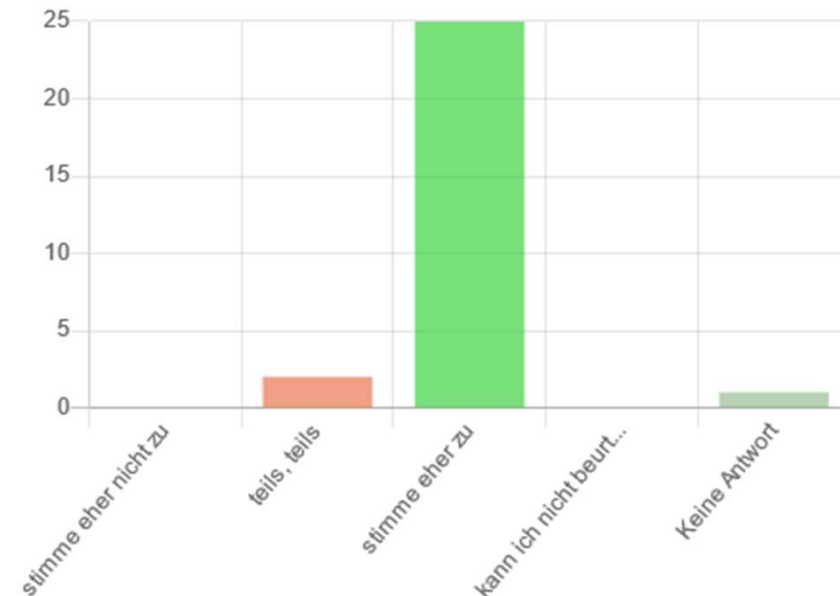
- Unangemessene Prüfungsformen M.Psy.1071-1073
- 60 Minuten Klausur M.Psy.1031 für 11 Credit Modul unangemessen

Master KliPPT – Kompetenzerwerb

[Als Absolvent*in kann man durch das Studium die für den Berufseinstieg erforderlichen Kompetenzen erreichen.]

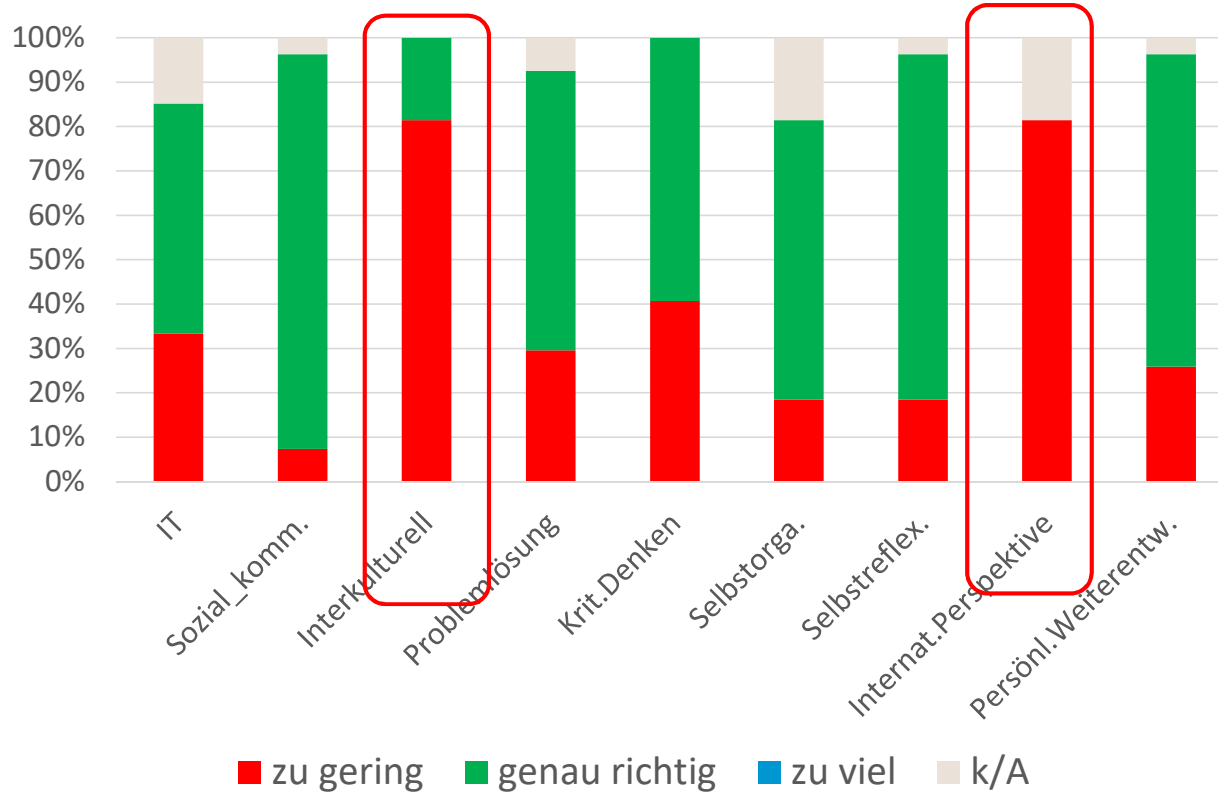


[Der Erwerb von Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten werden durch das Studiengangskonzept gewährleistet.]



Master KliPPT – Kompetenzerwerb

Überfachliche Kompetenzen



Weitere Punkte:

- 62% sagen, dass ein geeignetes Angebot zum Erwerb von Schlüssel-kompetenzen vorhanden ist.
- Mehrheit sagt, dass der Erwerb digitaler Kompetenzen teilweise unterstützt wird. „Kompetenzen werden meist vorausgesetzt“

Externe Gutachter*innen:

- Mehr Förderung überfachlicher Kompetenzen (Kommunikation, Vermittlung)

Offene Punkte, die noch angesprochen werden sollten

- ...

Nächste Schritte

- Dokumentation der Qualitätsrunde (inklusive angedachter Maßnahmen)
- Veröffentlichung der Umfrageergebnisse und der Dokumentation der Qualitätsrunde
- Treffen der Vorbereitungsrunde zur Verteilung von Aufgaben
⇒ Wer oder welches Gremium kümmert sich um den Follow-up?
- Laufende Informationen zum QM und der Arbeit des Studienausschusses in den Sitzungen des Vorstands des GEMI

Vielen Dank Ihre Ideen und Ihr Engagement!



Anhang – Weitere Ergebnisse

Master KliPPT – Informationsangebote sowie Transparenz und Dokumentation

- Studium und Studienverlauf: gut (Ausnahme: Auslandsstudium)
- Studienbüro: gut
- Dozierende: gut
- Fachschaft: gut
- Kritikpunkt: Kontakt zum Prüfungsamt z.T. schwierig

- Beratungsangebote der Universität: Studierende mehrheitlich informiert
- Ordnungen, Modulkatalog, etc.: zugänglich

Master KliPPT – Ausstattung

Hierzu gehören

- Räumliche und technische Ausstattung
- Lehr- und Lernmaterialien
- Betreuungskapazitäten von Abschlussarbeiten
- Einbinden von Praxisvertreter*innen

Umfrage

- Keine Hinweise auf Defizite

Master KliPPT – Diversität, Geschlechtergerechtigkeit & Chancengleichheit

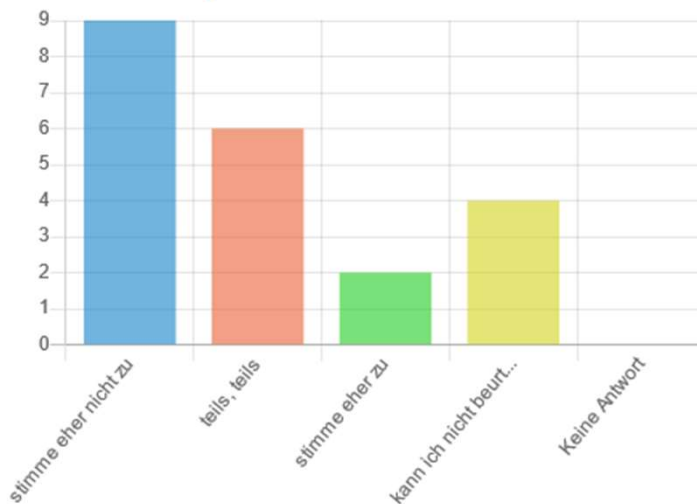
Hierzu gehören:

- Anlaufstellen, Nachteilsausgleich, Barrierefreiheit

Umfrage

- Wenig zu diesem Thema bekannt

Bitte geben Sie an, wie Sie folgende Aussagen hinsichtlich Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit im Studiengang beurteilen.
[Die jeweiligen Anlaufstellen, an die man sich wenden kann, wenn man sich benachteiligt oder diskriminiert fühlt, sind mir bekannt.]



Bitte geben Sie an, wie Sie folgende Aussagen hinsichtlich Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit im Studiengang beurteilen.
[Es ist bekannt, wo und wie man einen Nachteilsausgleich beantragen kann.]

